

Beitrag VDM REPORT

Die Hoffnung stirbt nie !

Olaf und Imke Genée, Douai, Frankreich

Im Lukasevangelium 15 finden wir eine Geschichte, in der Jesus davon spricht, wie es ist, wenn man etwas verzweifelt sucht, das man verloren hat. Es ist die Erzählung von der verlorenen Münze. Eine solche Münze war sehr viel wert zur Zeit Jesus ! Die Frau verdient nur eine Münze an einem Arbeitstag, also sucht sie die verlorene Münze, bis sie sie schlussendlich findet. Und solange man sucht, hat man die Hoffnung nicht aufgegeben, heißt es.

Man lässt sich nicht von solchen Sätzen, wie diese fiesen Hoffnungskiller die Hoffnung kaputtmachen oder rauben :

- Ach, das hat doch noch nie geklappt !
- So wird das nix.
- Kannst du vergessen. Das ist aussichtslos.
- Das schaffst du nicht, das ist eine Nummer zu groß für dich.
- Hast du bei aller Euphorie auch daran gedacht, das ... ?

Das sind Hoffnungsräuber! Und zwar ganz böse. Sie gaukeln uns vor, dass die pessimistische Sicht realistischer wäre, als unsere Hoffnungen.

Hoffnung – was ist das eigentlich? Ich möchte es so beschreiben: Hoffnung ist die Fähigkeit in uns, mehr zu sehen als die momentan frustrierende Wirklichkeit. Hoffnung, das ist unser Gespür dafür, dass es noch mehr gibt als das, was ich gerade sehe.

Auch die Gemeindeerneuerungsarbeit hier in Douai ist auf Hoffnung aufgebaut. Sie ist ausgerichtet auf das, was wir hoffen, was die Gemeinde in einigen Jahren sein wird. „Olaf, glaubst Du wirklich, dass wir das schaffen werden, wieder eine lebendige Gemeinde zu werden ? Wenn Du davon redest, was und wie wir menschlich und geistlich in einigen Jahren sein werden, dann haben wir den Eindruck, Du bist uns fünf Jahre voraus ! Hast Du die Gabe der Prophetie ? Was macht Dich und Imke so zuversichtlich ?“

Ich habe auf die Frage geantwortet : „Ob ich die Gabe der Prophetie habe, weiß ich nicht, aber ich habe ganz sicher die Hoffnung im und durch den Glauben. Und nein, ich bin Euch nicht fünf Jahre voraus, wie Du meinst, sondern zehn ! Ich sehe Euch, wie Ihr am Ende Eures Erneuerungsprozesses tatsächlich sein werdet.“ Zumindest habe ich die Hoffnung.

Hoffnung verändert die Perspektive.

Hoffnung zündet immer wieder ein Licht in mir an.

Ich gehe davon aus, dass es klappt.

Ich erwarte, dass das alles gut ausgeht.

Ich weigere mich, von vorneherein mit dem Scheitern zu rechnen.

Die Hoffnung stirbt nie ! (nach 1.Corinther 13,13)

Gebetsanliegen :

- Die weitere, sehr gute Entwicklung der Gemeinde in Douai.
- Dass unsere Hoffnung für die Gemeinde in Douai recht behält.